

Inhalt

Einleitung

Peter C. Pohl und Veronika Schuchter

Die Ausweitung einer Kampfzone. Geschlecht, Literatur
und Kritik nach 1989 7

Männliche Wertungsmacht – Kontinuitäten und Strategien

Michael Pilz

»Ein rechter Kerl wird immer mit dem Weibe fertig!«
Virilität und Macht im literaturkritischen Diskurs der
programmatischen Moderne 22

Stefan Neuhaus

Die ›männliche‹ Wiedervereinigung: Literatur und Kritik
nach 1989 31

Veronika Schuchter

Adam und Eva der Literaturkritik: Literaturkritik als
Männlichkeitsdiskurs 46

Aktuelle Debatten

Tobias Unterhuber

Von Schlappschwänzen, Schulbuben und Knabenwindelprosa.
Virilität in der Popliteraturdebatte der 1990er 65

Nicole Seifert

Misogynie in der Literaturkritik. Wie Autorinnen besprochen
wurden und werden 80

Brigitte Schwens-Harrant

Kritik der Jagd- und Schießgesellschaft 94

Genres, Medien, Techniken

Gerda E. Moser

»Alles, was Frauen und Männer lieben!?!« Literaturtipps und
Konstruktion von Geschlecht in den Publikumszeitschriften
Bunte und Playboy 106

Marc Reichwein

Der Literaturbetrieb als visuelles Regime. Zur Poetik der
Unsichtbarkeit bei Elena Ferrante 119

Andrea Werner

Das Autor*innenfoto als visueller Kommentar
zum Literaturbetrieb 135

Kristina Petzold

Critical Princess. Formen diskursiver und performativer
Geschlechtlichkeit in deutschsprachigen Buch-Blogs 159

Gegenstrategien

Martina Wernli

Figuren der Umkehrung. (Gegen-)Kanon, Auszählen
und Gender in sozialen Medien 177

Renate Giacomuzzi

Das unbekannte Geschlecht. Wirkung und Funktion
verschleierter Geschlechtsidentität am Beispiel der Rezeption
Elena Ferrantes in der deutschsprachigen Presse 196

Peter C. Pohl

Die Debütantin. Über weibliche Erscheinungsweisen in der
Gegenwartsliteratur (Glaser, Torik, Fehn) 213

Beiträgerinnen und Beiträger 234